

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

24. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. Jun 1837.

Lebensregeln.

Willst du weise sein, so lerne
In der Nähe, in der Ferne
Stets von jedermann.

Schaue, prüfe, wähle immer,
Und du wirst gerathen nimmer
Auf der Thorheit Bahn.

Willst du stark sein, so bezwinge
Deine Leidenschaften, bringe
Gern zum Opfer sie.

Nur wer frei ist von Begierde
Hat des Menschen höchste Zierde,
Ihn're Harmonie.

Willst du reich sein, sei zufrieden
Stets mit dem was dir beschieden.

Nicht der Erde Lust,
Perlen nicht und Fürstentronen
Können dir den Mangel lohnen
In der eignen Brust.

Willst du Ehre, sei bescheiden,
Suche allen Schein zu meiden,
Hasse Tand und Prunk.

Gieb dem Kleinsten seine Ehre
Und dem Dürftigsten gewähre
Rechte Würdigung.

L. W.

Chronik



Chronik der Stadt Halle.

1. Am 4. Sonnt. n. Trinit. (18. Jun) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiacon. Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Schricht. Um 2 Uhr Hr. Cand. Lehmann.
 Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.
 Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Pastor Held. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.
-

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. Jun 1837.

Weizen	1	Ehrl.	17	Egr.	6	Pf.	bis	1	Ehrl.	20	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	7	6	—	1	8	9						
Gerste	—	23	9	—	—	25	—						
Hafer	—	20	—	—	—	22	6						

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An

1) An Hrn. Bäckermeister Denecke zu Braunschweig. 2) An Frau Amtmann Schmidt zu Brücken. 3) An Hrn. Pastor Meyer zu Cannawurf. 4) An Madame Thieme zu Halle. 5) An Hrn. Stud. Jacobsen zu Kiel. 6) An Hrn. Gottlieb Neuhold zu Kläckewig. 7) An Johann Brechs zu Merseburg. 8) An Hrn. Schauspieldirector Herrmann zu Merseburg. 9) An Hrn. Eiskau zu Naumburg. 10) An Hrn. Dr. Hamer zu Roswein. 11) An Hrn. Stud. Frapp zu Waldbbckelheim. 12) An Hrn. A. Wächter zu Wurzen.

Halle, den 13. Juni 1837.

Königl. Postamt. Göschel.

Bücher = Auction.

Den 19. Juni d. J. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. Z. werden die von dem Herrn Domprobst Dr. Stieglitz in Leipzig und mehreren Andern nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften, ganz besonders ausgezeichnet und reichhaltig aber in der Archäologie, Baukunst, Mathematik, Kriegswissenschaft, Bergbaukunde, Geschichte, Numismatik, seltene Chroniken, Geographie, Reisebeschreibungen, Schriften über Musik, so wie eine ganze Sammlung Musikalien, vorzügliche englische, französische und deutsche belletristische Schriften, Curiosa, Landkarten, Kupferstiche, seltene Bücher und Manuscripte, sehr werthvolle Kupferwerke und endlich ein Anhang von 5500 Bänden ganz neuer theologischer, philologischer, medicinischer, juridischer, philosophischer und vermischter Schriften,

in dem gewöhnlichen Auktionslocale

(großer Berlin Nr. 433)

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

J. Fr. Lippert.

Eine gute Ziege und eine Ziehrolle steht zu verkaufen vor dem Steinthor Nr. 1501.

Montag den 19. Juni um 10 Uhr soll auf meinem Rittergute Dieskau das demselben gehörige diesjährige harte Obst im Hohenweidenschen Werder bei Planena befindlich, von mir meistbietend verkauft werden.

v. Hoffmann.

Das auf's Beste assortirte Lager bunter französischer, so wie lackirter Leder von

J. E. Weinoldt senior aus Leipzig befindet sich während der Dauer bevorstehender Nürnburger Messe in dem unter Herrn Hornbrechler Laue's Hause gelegenen Gewölbe in der Wenzelstraße, und verspricht in jeder Hinsicht die zuverlässigste Bedienung.

Ein Bursche von anständigen Eltern kann unter annehmlischen Bedingungen in die Lehre treten bei dem Maler und Lackirer Zentschel,
Kleine Ulrichsstraße Nr. 1022.

Von feinen bemalten Pfeifentöpfen erhielt eine neue Sendung
S. A. Spieß.

Russische Korkstöcke empfiehlt
S. A. Spieß.

Zu vermieten

Ist auf dem großen Sandberge Nr. 266 parterre eine gut tapezirte Stube nebst Kammer, nach Umständen mit oder ohne Meubles und Aufwartung. Auskunft ertheilt Herr Professor Schütz in Nr. 294 oder der Calculator Deichmann auf der großen Steinstraße Nr. 130.

In der Barsüßerstraße Nr. 124 ist die obere Etage, bestehend aus drei Stuben, Kammern, Küche nebst allem Zubehör, zukünftige Michaelis zu vermieten.

Eine wegen des hinter dem Hause befindlichen freundlichen Gartens und der Nähe der Promenade angenehme Wohnung, bestehend in einer geräumigen Stube, zwei Kammern, Küche und Torsgelass, ist zu vermieten, Neumarkt, Scharngasse an der Promenade Nr. 1350.

Logisvermietung.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 325, ist zu Michaelis d. J. eine Familienwohnung, welche die verstorbene Frau Postdirector Jossa bewohnte, bestehend aus zwei tapezirten Stuben nebst daran befindlichen Kammer, einer Küche, Kochstube nebst 3 Kammern im Seitengebäude, einen Keller und Feuerungsgefäß, zu vermieten. Halle, den 14. Juni 1837.

Tischlermeister Mörseh.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Meubles ist billig zu vermieten und weist nach J. G. Siedler, große Steinstraße Nr. 178.

Leipziger Straße Nr. 305 ist eine Familienwohnung parterre zu Michaelis zu vermieten.

In dem Hause Leipziger Straße Nr. 321 ist die untere Etage, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche und Keller, Pferdestall, Röhr- und Brunnenwasser, und alles übrige Zubehör, mit oder ohne Laden, von jetzt an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Ebenfalls ist in der zweiten Etage ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und übriges Zubehör an eine anständige Familie daselbst zu vermieten.

Näheres hierüber kleiner Sandberg Nr. 267.

In der Leipziger Straße ist kommende Michaelis eine Stube, Kammer und Küche an ein paar stille Leute zu vermieten. Wittwe Schuchardt.

Ein aus mehreren Stuben und Kammern nebst Zubehör bestehendes Logis ist kommende Michaelis zu vermieten, Mannische Straße Nr. 505.

Logisvermietung.

Ein sehr freundliches und bequem eingerichtetes Familienlogis ist von Michaelis ab, oder auch früher, zu vermieten neben dem Fürstenthale Nr. 2178^b.

Eine austapezirte Stube mit Meubles ist an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1246.



Anzeige. In Bezug auf meine Etablissemens-Anzeige vom 8. v. M. erlaube ich mir hiermit nachstehende Waaren ganz besonders zu empfehlen, als:

schönschmeckende Kaffees zu verschiedenen Preisen;
f. Rassinade, f. und mittel Melis;
besten neuen Carol. Reis, 9 Pfund für 1 Thlr.;
Erfurter Graupen von allen Nummern;
div. Sorten Chocolate, mit und ohne Vanille;
extr. fein Blumen-, Kaiser-, und Haysan, Thee;
Vanille und f. Canehl;
feine Liqueure, Aquavite und ächten Nordhäuser
Kornbranntwein;
alle Sorten Bremer Cigarren, Rauch- und Schnupf-
tabake bester Qualität.

Ich bemerke hierbei noch, daß ich im Stande bin, bei Entnahme von Quantitäten, sowohl in vorstehenden als in allen übrigen Artikeln, verhältnißmäßig billigere Preise zu stellen, so wie ich auch überhaupt mein Augenmerk stets darauf richten werde, gute und reelle Waare zu führen, und erlaube ich mir daher ein sehr geehrtes Publikum um gütiges Vertrauen und Zuspruch zu bitten.
Halle, den 13. Juni 1837.

Moriz Förster, Steinweg Nr. 1720.

Von den früher offerirten roth und weißen Rheinweinen à Flasche 10 und 12 Sgr. halten wir stets Lager.

Ferd. Schmidt & Stempelmann.

Morizthor Nr. 2019.

Eine frische Sendung wirklich ächter Gothaer Cervelatwürste empfangen wir so eben und verkaufen solche zu billigem Preis.

Ferd. Schmidt & Stempelmann.

Einen neuen Transport sehr schön geschliffener Glaswaaren, als: Bier- und Weingläser à Dkd. 25 Sgr., Liqueurgläser à 15 Sgr., u. s. w., Caraffinen, Thee- und Zuckerdosen, Teller in allen Größen, Obstschalen, Leuchter, Salzbüchsen, Messerbänke, Essig- und Delmenagen, Krüge u. s. w. erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner bisher von mir geführten Schönfärberei auch noch eine

Seidenfärberei

etabliert, welche ich durch Beihülfe eines Seidenfärbers, der seine besondern Kenntnisse in diesem Fache seit langjährigem Aufenthalte in Paris und Lyon erworben, ganz nach Pariser und Lyoner Methode eingerichtet, wo ich nun Seide, Allepine, Cachemirs, Tibets, so wie alle halbseidene Stoffe in allen beliebigen Farben, wie denn auch in Weiß, wenn solche in Seide auch Stockflecke haben sollten, wieder herstelle, so daß diese den neuen französischen Stoffen, in Appretur wie in Farben, ganz gleich kommen, es mögen die Farben auch sein Rosa-fie, Ponceau-f., cerise, Cramoisyn-f., Dalia, Lilas, Pensée etc. Ferner werden alle wollene Tücher, Shawls von Merinos bis seidene, ohne Verhellung der Farben oder Verletzung der eingewirkten Blumen, desgleichen alle Möbelüberzüge, als: Tischdecken, Pianoforte Couverts &c. gewaschen, gefärbt und appretirt.

Hierzu füge ich noch die Versicherung, daß ich alles aufs Billigste und Prompteste fördern werde, und bitte daher um geneigte Aufträge.

Halle, den 13. Juni 1837.

J. S. Bachran

vor dem Klaussthore, dem Gasthof zum goldnen Herz gegenüber.

Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Tapezireur hieselbst etabliert und alle mir in dieser Branche zukommende Aufträge prompt und billig ausführen werde.

Meine Wohnung ist Nr. 540 in der Rannischen Straße bei Demoiselle Schmidt.

Halle, den 6. Juni 1837.

W. Köfsewig.

300 Thlr. auf erste Hypothek liegen zum Ausleihen bereit in Nr. 566 Bruno'swarte, neue Gasse.

Obstverpachtung.

Im Schmohl'schen Garten zu Giebichenstein soll das diesjährige Obst, worunter die Kirschen vorzüglich gut stehen, Sonntags den 18. d. M., Nachmittags um 4 Uhr, unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Die sämmtliche Obstnutzung in dem Thieleschen Garten zwischen Halle und Böllberg soll Sonntag den 18. Juni, Nachmittag 3 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden. Halle, den 12. Juni 1837.

Thiele.

Die Eröffnung meiner aus vier bequem und nach neuestem Geschmack eingerichteten Zimmern bestehenden Badeanstalt für Damen, welche mit Herrenbadeanstalten in keine Verührung kommt, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte um zahlreichen Besuch. Den Eingang bezeichnet meine Firma.

Lizsch sen. in den Weingärten.

Den 12. Juni ist vom Leipziger Thor bis zum Steintor ein linnen blau und weiß Taschentuch verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält eine kleine Belohnung bei Abgabe desselben in der Expedition dieses Blattes.

Kapitale von 400, 800, 1000, 2000 und 3000 Thaler sind auszuleihen.

Deichmann Nr. 130.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Ein noch ganz guter, in vier Federn hängender, ganz verdeckter Reisewagen, eine noch fast neue halbverdeckte Chaise, zwei Pferde und Geschir mit Hatzelbank steht Veränderungs halber in der großen Steinstraße Nr. 168 zu verkaufen bei dem

Lohnfuhrmann Niewerth.

Kannische Straße Nr. 539 im Gasthof zur goldenen Rose ist zweispännig Chaisensfuhrwerk zu vermieten, sowohl zu Reise, als auch Spazierfahren.

Sunk.